

Intensivmedizin, Niere, Natrium, SIADH, Medikament, Fallbeispiel, Festabend, Herzinsuffizienz, Salzkammergut, Ernährungsteam, Mittagspause, Screening, Erfahrungsbericht, Mittagspause, Screening, Fallbeispiel, Festabend, Intensivmedizin, klinische Ernährung, egoistisches Hirn, Ruine Wildenstein, Festabend, Schluckstörung, Traun, klinische Ernährung, egoistisches Hirn, Ruine egoistisches Hirn, Fallbeispiel, **25. SEMINAR**, Traun, Fruktose, Vitamin D, Mangel, Kaffeepause, Leber, Ruine Wildenstein, postoperativ, Glukose, nüchtern, Akutdialyse, Diabetes, **INFUSIONS- UND ERNÄHRUNGSTHERAPIE & INFUSIONSKURS XII**, Kongress- und Theaterhaus, Bad Ischl, Salzkammergut, k.u.k., Mitgliederversammlung, Leber, Galle, Glukose, Marmorschlössl, Kaiservilla, Zauner, Praxis, klinische Ernährung, egoistisches Hirn, Ruine Wildenstein, k.u.k., Naturmuseum Salzkammergut, Marmorschlössl, Kaiservilla, early goal directed nutrition, Monitoring, **KONGRESS- UND THEATERHAUS, BAD ISCHL**, Ernährungsteam, Mittagspause, Screening, Erfahrungsbericht, Fallbeispiel, Festabend, Intensivmedizin, klinische Ernährung, egoistisches Hirn, Ruine Wildenstein, Marmorschlössl, Kaiservilla, Zauner, Praxis, Musik, Monitoring, Akutdialyse, Azidose, Diabetes, Niere, Natrium, SIADH, Medikament, Herzinsuffizienz, Salzkammergut, k.u.k., Diarrhoe, Phosphat, enterale Ernährung, Kinder, Ernährungsteam, Kaiservilla, Schluckstörung, Probiotika, Pneumonie, **23. – 25. SEPTEMBER 2010**, Bad Ischl, Salzkammergut, Glukose, postoperativ, nüchtern, Niere, Natrium, SIADH, Medikament, Herzinsuffizienz, Salzkammergut, LLL, Pädiatrie, Mittagspause, Screening, Diabetes, Diarrhoe, Phosphat; aktuelle Informationen unter www.ake-nutrition.at

EINLADUNG/PROGRAMM AKE-HERBSTTAGUNG 23.–25. SEPTEMBER 2010

25. SEMINAR FÜR INFUSIONS- UND ERNÄHRUNGSTHERAPIE & INFUSIONSKURS XII

Kongress & TheaterHaus, Bad Ischl



Ernährung fürs Leben

Einfach maßgeschneidert für Sie und Ihre Patienten



Eine gute Ernährung sorgt für Kraft und Energie und unterstützt den Therapieverlauf. Wir bieten einfache, sichere und effiziente Ernährungskonzepte und Lösungen für die Klinische Ernährung. Gerne begleiten wir Sie mit professioneller Beratung und patientenorientierten Dienstleistungen – nutzen Sie unser Wissen!

Klinische Ernährung – einfach maßgeschneidert von B. Braun

B. Braun Austria GmbH | A-2344 Maria Enzersdorf
Tel. (0 22 36) 4 65 41-0 | Fax (0 22 36) 4 65 41-177 | www.bbraun.at

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

VORWORT

Nach einjähriger, durch den ESPEN Kongress 2009 bedingter Pause, wird das nunmehr schon 25. Seminar für Infusions- und Ernährungstherapie der AKE auf vielfachen Wunsch wieder in Bad Ischl stattfinden. Das Konzept ist unverändert: Wir bieten Ihnen ein Forum für praxisorientierte, fallbezogene, klinisch relevante und interdisziplinäre Fortbildung mit offenen Diskussionen in angenehmer Umgebung.

Am Anreisetag findet wie schon in den letzten Jahren ein Infusionskurs statt, bei dem jüngeren Kollegen Grundlagenwissen über die Infusionstherapie vermittelt werden soll. Der nunmehr schon 12. Teil wird sich mit der „Infusionstherapie im Alter“ auseinandersetzen. Für diesen Kurs ist eine getrennte Anmeldung erforderlich. Bei anhaltendem Interesse wird die Serie weitergeführt, so dass ein komplettes infusionstherapeutisches Curriculum absolviert werden kann.

Parallel zu diesem Infusionskurs finden zwei interaktive Praxisworkshops statt. Die Teilnehmer haben die Wahl zwischen Diagnostik und Therapie gastroenterologischer und hämatookologischer Erkrankungen in der Pädiatrie und dem Ernährungsteam als Instrument der Qualitätssicherung. Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl.

Ab Freitag werden im Hauptprogramm zunächst allgemeine Themen zur Ernährungsmedizin abgehandelt. Die erste Nachmittagssitzung ist aktuellen Praxis-Themen gewidmet, anschließend stehen spannende Fälle im Fokus. Der Samstag schließlich ist traditionellerweise der enteralen Ernährung vorbehalten. Wie gewohnt, lassen wir die Fortbildung mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen.

Wir freuen uns auf ein lebhaftes, informatives und stimulierendes Treffen in einer geselligen und freundschaftlichen Atmosphäre und hoffen, Sie wieder in Bad Ischl begrüßen zu können!



Michael Hiesmayr



Karin Schindler



Wilfred Druml

ab 12.00 Uhr

TEILNEHMERREGISTRIERUNG UND LUNCH

14.00–16.00 UHR

Diskussionsleiter:

INFUSIONSKURS XII: INFUSIONSTHERAPIE IM ALTER

Wilfred DRUML und Michael HIESMAYR, Wien

14.00 Uhr

Wenn die Niere in die Jahre kommt

Wilfred DRUML, Wien

14.30 Uhr

Natrium aus dem Gleichgewicht

Gefahr der Hypernatriämie ...

Michael HIESMAYR, Wien

... und Hyponatriämie

Christoph SCHWARZ, Linz

15.10 Uhr

SIADH – ein alltägliches Problem

Panel

15.30–16.00 Uhr

KAFFEPAUSE

16.00–18.00 Uhr

Diskussionsleiter:

INFUSIONSKURS XII: INFUSIONSTHERAPIE IM ALTER

Michael HIESMAYR, Wien; Michael JOANNIDIS, Innsbruck

16.00 Uhr

Alter + Komorbidität + Medikamente = Hyperkaliämie?

Edith DOBERER, Wien

16.30 Uhr

Alter: Ein Risikofaktor für das akute Nierenversagen

Michael JOANNIDIS, Innsbruck

17.00 Uhr

Aktuelle Kontroverse: Volumen schadet der Niere?

Wilfred DRUML, Wien

17.30 Uhr

Ist die Medikamentenwirkung im Alter vorhersehbar?

Martin BRUNNER, Wien

14.00–18.00 Uhr

WORKSHOPS, PARALLEL

Workshop I:

Essen gut – alles gut?

Verschiedene Aspekte und Herausforderungen in der Diagnostik und Therapie pädiatrischer PatientInnen mit gastroenterologischen und hämatoonkologischen Erkrankungen werden anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert: Differentialdiagnosen, Behandlungsmöglichkeiten, ernährungstherapeutische Optimierung bzw. Einsatz von spezifischen Nährsubstraten.

Martina KRONBERGER-VOLLNHOFER, Barbara LECHNER, Andreas VÉCSEI; WIEN

Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl (maximal 18 pro Workshop) und melden Sie sich rechtzeitig an.

Workshop II:

Das Ernährungsteam: Ein Instrument der Qualitätssicherung

Teil I: Was bedeutet Qualitätssicherung im Rahmen der Ernährungstherapie? Wie arbeitet das Ernährungsteam unter QS-Gesichtspunkten? Erleben Sie Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität mit Beispielen aus der Praxis.

Teil II findet in zwei Gruppen statt:

Gruppe A: Gründung und Organisation eines Ernährungsteams

Wie bilde und koordiniere ich ein erfolgreiches Team?

Wie sichere ich die Nachhaltigkeit?

Gruppe B: Ernährungsscreening – von der Kür zur Pflicht

Ist ein einheitliches Vorgehen möglich? Wie müsste es organisiert sein?

Gabriele KARNER, Claudia MIRTH, Barbara SCHMID; St. Pölten und Karin SCHINDLER, Wien.

Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl (maximal 18 pro Workshop) und melden Sie sich rechtzeitig an.

08.30–10.30 Uhr

Diskussionsleiter:

AKTUELLE PROBLEME DER KLINISCHEN ERNÄHRUNG

Fritz LÄNGLE, Wr. Neustadt; Christian MADL, Wien

08.30 Uhr

Plenarvortrag I:

Glutaminmangel: Von der Klinik in den Winterschlaf

Erich ROTH, Wien

09.00 Uhr

Fruktose: Der süße Weg ins metabolische Dilemma

Ludwig KRAMER, Wien

09.30 Uhr

Vitamin D: Der Mensch als Mangelwesen

Karin AMREIN, Graz

10.00 Uhr

Wasserlösliche Vitamine: oft vergessen!

Wilfred DRUML, Wien

10.30–11.00 Uhr

KAFFEE-PAUSE

11.00–12.30 Uhr

Diskussionsleiter:

AKTUELLE PROBLEME DER KLINISCHEN ERNÄHRUNG

Michael JOANNIDIS, Innsbruck; Erich ROTH, Wien

11.00 Uhr

Plenarvortrag II:

Leber-Gallenfunktion und Ernährung beim Intensivpatienten

Michael TRAUNER, Wien

11.40 Uhr

Hyperglykämie und Glukosevariabilität: Was ist das Ziel?

Christian MADL, Wien

12.10 Uhr

Postoperative Ernährung wirkt! Erfahrungen aus dem UKH-Meidling

Inge GERSTORFER, Wien

12.30 Uhr

Mitgliederversammlung der AKE

12.30–14.00 Uhr

MITTAGSPAUSE

14.00–16.00 Uhr

Diskussionsleiter:

PRAXIS DER KLINISCHEN ERNÄHRUNG

Michael HIESMAYR und Karin SCHINDLER, Wien

14.00 Uhr

Plenarvortrag III: „Early goal directed nutrition“

Wilfred DRUML, Wien

14.30 Uhr

Ernährungs-Monitoring: Was kann, was soll man machen?

Michael HIESMAYR, Wien

15.00 Uhr

Warum bleiben Patienten im Krankenhaus so lange nüchtern?

Birgit LÖTSCH, Susanne SCHILLING; Wien

15.30 Uhr

Erfahrungsbericht: Ernährungs-Screening im Krankenhaus

Wolfgang SIEBER, Linz

16.00–16.30 Uhr

KAFFEE-PAUSE

16.30–18.00 Uhr

Diskussionsleiter:

FALLDISKUSSIONEN

Wilfred DRUML und Christian MADL, Wien

16.30 Uhr

Ein junger Lymphom-Patient mit akutem Nierenversagen

Peter BIESENBACH, Wien

16.45 Uhr

Schluckstörung nach Beatmungstherapie

Arno SCHIFERER, Wien

17.00 Uhr

Eine junge Diabetes-Patientin mit schweren Diarrhoen

Birgit LÖTSCH, Christian MADL; Wien

17.15 Uhr

Aus der Tumorkachexie ins metabolische Syndrom

Elisabeth HÜTTERER, Wien

17.30 Uhr

Vitamin D-Mangel nach B II

Eva SAMPL, Graz

17.45 Uhr

Diskussion

20.00 Uhr

FESTABEND MIT MUSIK

08.30–10.30 Uhr

Diskussionsleiter:

ENTERALE ERNÄHRUNG

Herbert LOCHS, Innsbruck; Fritz LÄNGLE, Wr. Neustadt

08.30 Uhr

Enterale Ernährung beim Darm-Versagen des Intensivpatienten: Strategien

Remy MEIER, Liestal (CH)

09.00 Uhr

**Erhöhter abdomineller Druck:
Wie messen, was tun?**

Ulrike HOLZINGER, Wien

09.30 Uhr

**Antibiotika-Diarrhoe:
Wie vermeiden, wie behandeln?**

Sonja FRUHWALD, Graz

10.00 Uhr

Management des offenen Abdomens

Stefan STÄTTNER, Wien

10.30–11.00 Uhr

KAFFEE-PAUSE

11.00–12.30 Uhr

Diskussionsleiter:

ENTERALE ERNÄHRUNG

Sonja FRUHWALD, Graz; Remy MEIER, Liestal (CH)

11.00 Uhr

Spezifika der enteralen Ernährung bei Kindern

Martina KRONBERGER-VOLLNHOFER, Barbara LECHNER; Wien

11.30 Uhr

**Schluckstörungen beim beatmeten Intensivpatienten:
Ein unterschätztes Problem**

Doris-Maria DENK-LINNERT, Wien

12.00 Uhr

Verhindern Probiotika Infektionen beim Intensivpatienten?

Herbert LOCHS, Innsbruck

12.45 Uhr

ABSCHLIESSEND GEMEINSAMES MITTAGS-BUFFET

REFERENTEN UND MODERATOREN

Amrein, Karin, Univ.-Ass. Dr. med. univ., LKH-Univ. Klinikum Graz, Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz, A, karin.amrein@klinikum-graz.at | **Biesenbach, Peter**, Dr. med. univ., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Abteilung für Nephrologie und Dialyse, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, peter.biesenbach@meduniwien.ac.at | **Brunner, Martin**, Univ.-Doz. Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, martin.brunner@meduniwien.ac.at | **Denk-Linnert, Doris-Maria**, Ao. Univ.-Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, doris-maria.denk-linnert@meduniwien.ac.at | **Doberer, Edith**, Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Abteilung für Nephrologie und Dialyse, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, edith.doberer@meduniwien.ac.at | **Druml, Wilfred**, Univ.-Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Klinik für Innere Medizin III, Abteilung für Nephrologie und Dialyse, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, wilfred.druml@meduniwien.ac.at | **Fruhwald, Sonja**, Univ.-Prof. Dr., LKH-Univ. Klinikum Graz, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz, sonja.fruhwald@medunigratz.at | **Gerstorfer, Inge**, Dr., Unfallkrankenhaus Meidling, Kundratstr. 37, 1120 Wien, A, inge.gerstorfer@auva.at | **Hiesmayr, Michael**, Univ.-Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Leiter Klinische Abteilung für Herz-Thorax-Gefäßchirurgische Anästhesie und Intensivmedizin, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, michael.hiesmayr@meduniwien.ac.at | **Holzinger, Ulrike**, Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, ulrike.holzinger@meduniwien.ac.at | **Hütterer, Elisabeth**, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, elisabeth.huetterer@meduniwien.ac.at | **Joannidis, Michael**, Univ.-Prof. Dr., Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A, michael.joannidis@i-med.ac.at | **Karner, Gabriele**, MBA, Fachhochschule St. Pölten GmbH, Leitung Studiengang Diätologie, Matthias Corvinus-Str. 15, 3100 St. Pölten, A, gabriele.karner@fhstp.ac.at | **Kramer, Ludwig**, Prim. Univ.-Prof. Dr., Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, 1. Medizinische Abteilung mit Gastroenterologie, Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien, A, ludwig.kramer@wienkav.at | **Kronberger-Vollnhofer, Martina**, OA Dr., Sankt Anna Kinderspital, Hämatookologie, Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien, A, martina.kronberger@stanna.at | **Längle, Friedrich**, Prim. Univ. Doz. Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Leitung Chirurgische Abteilung, Corvinusring 3-5, 2700 Wiener Neustadt, A, friedrich.laengle@wienerneustadt.lknoe.at |

REFERENTEN UND MODERATOREN

Lechner, Barbara, Sankt Anna Kinderspital, Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien, A, barbara.lechner@stanna.at | **Lochs, Herbert**, Univ.-Prof. Dr., Rektor Medizinische Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, 6020 Innsbruck, A, rektorat@i-med.ac.at | **Lötsch, Birgit**, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Juchgasse 25, 1030 Wien, A, birgit.loetsch@wienkav.at | **Madl, Christian**, Univ.-Prof. Dr., Krankenanstalt Rudolfstiftung, 4. Medizinische Abteilung mit Gastroenterologie, Hepatologie und Zentralendoskopie, Juchgasse 25, 1030 Wien, A, christian.madl@wienkav.at | **Meier, Rémy**, Prof. Dr. med., Medizinische Universitätsklinik, Leiter Abteilung Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung, Kantonsspital Liestal, Rheinstraße 26, 4410 Liestal, CH, remy.meier@ksli.ch | **Mirth, Claudia**, OA Dr., Landesklinikum St. Pölten, Abteilung f. Anästhesiologie und Intensivmedizin, Propst-Führer-Str. 4, 3100 St. Pölten, A, claudia.mirth@stpoelten.lknoe.at | **Roth, Erich**, Univ.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr., Medizinische Universität Wien, Chirurgische Forschungslaboratorien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, erich.roth@meduniwien.ac.at | **Sampl, Eva**, Dr. med., LKH-Univ. Klinikum Graz, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz, A, eva.sampl@medunigraz.at | **Schiferer, Arno**, Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, arno.schiferer@meduniwien.ac.at | **Schilling, Susanne**, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Juchgasse 25, 1030 Wien, A, susanne.schilling@wienkav.at | **Schindler, Karin**, Dr., Medizinische Universität Wien, Klinik für Innere Medizin III, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, A, karin.schindler@meduniwien.ac.at | **Schmid, Barbara**, MSc., Fachhochschule St. Pölten GmbH, FH-Rektorin, Leitung Bereich Gesundheit, Leitung Institut für Gesundheitswissenschaften, Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten, A, barbara.schmid@fhstp.ac.at | **Schwarz, Christoph**, OA Univ.-Doz. Dr., A. ö. Krankenhaus der Elisabethinen, 3. Interne - Abteilung für Nieren- und Hochdruck-erkrankungen, Transplantationsmedizin und Rheumatologie, Fadingerstraße 1, 4010 Linz, A, christoph.schwarz@elisabethinen.or.at | **Sieber, Wolfgang**, OA Dr., KH der Barmherzigen Schwestern Linz, Leitung Anästhesiologisch-operative Intensivstation, organisatorische Leitung ET, Seilerstätte 4, 4010 Linz, A, wolfgang.sieber@bhs.at | **Stättner, Stefan**, Dr., Sozialmedizinisches Zentrum Süd, Kaiser Franz Josef Spital, Abteilung Chirurgie, Kundratstr. 3, 1100 Wien, stefan.staettner@wienkav.at | **Trauner, Michael**, Univ.-Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Leitung Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Währinger Gürtel, 1090 Wien, A, michael.trauner@meduniwien.ac.at | **Vécsei, Andreas**, OA Dr., St. Anna Kinderspital, Gastroenterologische Ambulanz, Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien, A, andreas.vecsei@stanna.at

ALLGEMEINE HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT:

Kongress & TheaterHaus Bad Ischl
Kurhausstraße 8, 4820 Bad Ischl
www.kongress.badischl.at

TEILNAHMEGEBÜHR:

Mitglieder	€ 190,-
Nichtmitglieder	€ 220,-
Studierende (mit Nachweis)	€ 90,-
Infusionskurs	€ 45,-
Workshop	€ 45,-
Mittagsmenü am Freitag	€ 12,-
Begleitpersonen (ohne Seminarbesuch)	€ 90,-
(inkl. Skriptum, Kaffeepausen, Festabend und Lunchbuffet am Samstag)	

Nichtmitglieder haben die Möglichkeit, die Anmeldung ohne Aufpreis mit der AKE-Mitgliedschaft für das Jahr 2010 zu verbinden – wir bitten um Vermerk auf dem beiliegenden Anmeldeformular.

Die Veranstaltung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer anrechenbar.

ANMELDUNG:

AKE-Kongressbüro, Frau Andrea Granegger-Körner, Höfergasse 13/5, 1090 Wien,
(t) +43.1.409 62 00, (f) +43-1-409 55 95, (e) office@kongressmanagement.at

Online-Anmeldung über www.kongressmanagement.at (mit Link zum Kongresshaus für die Zimmerreservierung) bevorzugt. Registrierung vor Ort möglich.

Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Personen beschränkt. Am Infusionskurs können 80 Personen teilnehmen, die Workshops sind auf 18 Teilnehmer beschränkt.

Bitte beachten Sie: Unabhängig von eventuellen Sponsoren sollte die Anmeldung direkt vom Teilnehmer erfolgen.

INFORMATION:

AKE-Geschäftsstelle, Mag. Helga Cvitkovich-Steiner, Höfergasse 13/1, 1090 Wien
(t) +43.1.969 04 87,(f) +43.1.968 26 49,(e) office@ake-nutrition.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Teilnahmegebühren überweisen Sie bitte auf das Konto der AKE. Bitte versehen Sie die Überweisung mit dem Vermerk „**AKE-Herbsttagung 2010**“ sowie mit dem **Namen des Teilnehmers**.

BANKVERBINDUNG: ERSTE Bank, BLZ 20111, Konto-Nr.: 285-586-85300, IBAN: AT412011128558685300, BIC: GIBAATWWXXX

Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Einzahlung der Teilnahmegebühr.

ANMELDESCHLUSS: **10. September 2010**.

Programm und Anmeldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage www.ake-nutrition.at.

STORNOBEDINGUNGEN:

Im Falle einer Stornierung vor dem 13. August 2010 werden Ihnen 80% der Teilnahmegebühr zurückerstattet. Stornierungen nach diesem Zeitpunkt (Poststempel) können nicht rückvergütet werden. Stornierungen sind nur schriftlich möglich und müssen die komplette Bankverbindung für die Rückerstattung enthalten.

HOTELUNTERKUNFT:

Gerne kümmert sich das Team vom Kongress & TheaterHaus Bad Ischl um Ihre Unterbringung. Bitte richten Sie Ihre Anfragen an:

Frau Elisabeth Ebli

Kongress & TheaterHaus Bad Ischl, Kurhausstrasse 8, 4820 Bad Ischl
+43 (6132) 23420-0 [f], +43 (6132) 23420-150 [f], ebli@kongress.badischl.at [e],
www.kongress.badischl.at [i]

oder online über folgenden Link: <http://www.kongresshaus.badischl.at/index.509.0.html?refererID=525&pageID=undefined>

Deadline für Hotelreservierung: 6. September 2010

Wir empfehlen Ihnen eine rasche Reservierung!

ALLGEMEINE HINWEISE

ANREISE

So kommen Sie zum „Kongress & TheaterHaus Bad Ischl“

PKW aus Richtung Wien - Linz:

A1 - Abfahrt Regau - B 145 (35 km von A1 bis Bad Ischl)

PKW aus Richtung Salzburg:

A1 - Abfahrt Thalgau - B 158 (37 km von A1 bis Bad Ischl)

PKW aus Richtung Graz:

A9 - Abfahrt Selzthal - B 320 / B 145 über Pötschenpass (70 km von A9 bis Bad Ischl), Distanz Graz - Bad Ischl: 190 km

PKW aus Richtung Klagenfurt:

A2/A10 - Abfahrt Eben im Pongau - B 166 über Pass Gschütt (64 km von A10 bis Bad Ischl), Distanz Klagenfurt - Bad Ischl: 220 km

Zug von Wien - Linz / München - Innsbruck – Salzburg:

bis Attnang-Puchheim, Umsteigen in die Salzkammergutbahn nach Bad Ischl

Zug von Graz:

bis Stainach-Irdning, Umsteigen in die Salzkammergutbahn nach Bad Ischl

Zug von Klagenfurt:

Zug bis Salzburg, von dort mit Postbus nach Bad Ischl oder Zug bis St. Michael, umsteigen nach Stainach-Irdning, in Stainach-Irdning umsteigen in die Salzkammergutbahn nach Bad Ischl

Flughafen Salzburg 60 km, **Flughafen Linz** 90 km bis Bad Ischl

In Bad Ischl:

Folgen Sie bitte dem gut beschilderten Parkleitsystem zum Parkplatz Kongresshaus. Beim Einfahren bitte Parkticket ziehen. Es stehen rund 150 Parkplätze direkt beim Kongress & TheaterHaus zur Verfügung.

LAGEPLAN



Entfernungen:

Flughafen Linz	90 km
Flughafen Salzburg	60 km
Flughafen Wien	280 km
Flughafen München	240 km

Fachkurzinformation zur Anzeige auf der hinteren Umschlagsseite




Bezeichnung: PeriOLIMEL 2,5% mit Elektrolyten – Emulsion zur Infusion // ZentroOLIMEL 3,3%, 4,4%, 5,7% mit Elektrolyten – Emulsion zur Infusion / 5,7% – Emulsion zur Infusion. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Lösungen zur parenteralen Ernährung / Kombinationen. **ATC-Code:** B05 BA10. **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** PeriOLIMEL, ZentroOLIMEL 3,3%, 4,4%, 5,7% mit Elektrolyten, ZentroOLIMEL 5,7% wird in einem Dreikammer-Beutel geliefert. Jeder Beutel enthält eine Glucoselösung (mit Calcium), eine Lipidemulsion und eine Aminosäurelösung (mit anderen Elektrolyten). **Wirkstoffe:** 1.500 ml gebrauchsfertige Emulsion enthalten: Mischung aus raffiniertem Olivenöl (ca. 80%) und raffiniertem Sojaöl (ca. 20%) 45//60/60/60/60 g, Alanin 5,50//7,14/9,61/12,36/12,36 g, Arginin 3,72//4,84/6,51/8,37/8,37 g, Asparaginsäure 1,10//1,43/1,92/2,47/2,47 g, Glutaminsäure 1,90//2,47/3,32/4,27/4,27 g, Glycin 2,63//3,42/4,60/5,92/5,92 g, Histidin 2,26//2,95/3,97/5,09/5,09 g, Isoleucin 1,90//2,47/3,32/4,27/4,27 g, Leucin 2,63//3,42/4,60/5,92/5,92 g, Lysin (als Lysinacetat) 2,99 (4,21)//3,88 (5,48)/5,23 (7,31)/6,72 (9,48)/6,72 (9,48) g, Methionin 1,90//2,47/3,32/4,27/4,27 g, Phenylalanin 2,63//3,42/4,60/5,92/5,92 g, Prolin 2,26//2,95/3,97/5,09/5,09 g, Serin 1,50//1,95/2,62/3,37/3,37 g, Threonin 1,90//2,47/3,32/4,27/4,27 g, Tryptophan 0,64//0,82/1,10/1,42/1,42 g, Tyrosin 0,10//0,13/0,17/0,22/0,22 g, Valin 2,43//3,16/4,25/5,47/5,47 g, Natriumacetat-Trihydrat 1,73//2,24/2,24/2,24/- g, Natriumglycerophosphat, hydratisiert 2,87//5,51/5,51/5,51/- g, Kaliumchlorid 1,79//3,35/3,35/3,35/- g, Magnesiumchlorid-Hexahydrat 0,67//1,22/1,22/1,22/- g, Calciumchlorid-Dihydrat 0,44//0,77/0,77/0,77/- g, Glucose-Monohydrat 123,75//189,75/231,00/181,50/- g. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Kammer mit Lipidemulsion, Gereinigtes Elicithin, Glycerol, Natriumoleat, Natriumhydroxid [zur pH-Einstellung], Wasser für Injektionszwecke, Kammer mit Aminosäurelösung (mit Elektrolyten), Essigsäure [zur pH-Einstellung], Wasser für Injektionszwecke, Kammer mit Glucoselösung (mit Calcium), Salzsäure [zur pH-Einstellung], Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** PeriOLIMEL, ZentroOLIMEL 3,3%, 4,4%, 5,7% mit Elektrolyten, ZentroOLIMEL 5,7% wird für die parenterale Ernährung bei Erwachsenen und Kindern über 2 Jahren angewendet, wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist. **Gegenanzeigen:** Die Anwendung von PeriOLIMEL, ZentroOLIMEL 3,3%, 4,4%, 5,7% mit Elektrolyten, ZentroOLIMEL 5,7% ist kontraindiziert bei: Frühgeborenen, Neugeborenen und Kindern unter 2 Jahren, Überempfindlichkeit gegenüber Eiweißen, Soja, Erdnüssen oder einem der Wirkstoffe oder sonstigen Bestandteile, schwerer Niereninsuffizienz ohne die Möglichkeit einer Hämodilution oder einer Dialyse, schwerer Leberinsuffizienz, angeborenen Störungen des Aminosäurestoffwechsels, schweren Gerinnungsstörungen, schwerer Hyperlipidämie oder schweren Störungen des Lipidmetabolismus, gekennzeichnet durch Hypertriglyceridämie, Hypertglykämie mit einem Bedarf von über 6 Einheiten Insulin/Stunde, hoher und pathologischer Plasmakonzentration eines der in PeriOLIMEL, ZentroOLIMEL 3,3%, 4,4%, 5,7% mit Elektrolyten enthaltenen Elektrolyte. Folgende Gegenanzeigen gelten allgemein für die Verabreichung einer intravenösen Infusion: Akutes Lungemödem, Hyperhydratation, dekompensierte Herzinsuffizienz, Hypotone Dehydratation, Instabiler Zustand [z. B. schwere posttraumatische Zustände, dekompensierter Diabetes mellitus, akute Phase eines Kreislaufschocks, akuter Myokardinfarkt, schwere metabolische Azidose, schwere Sepsis und hyperosmolares Komat]. **Inhaber der Zulassung:** Baxter Healthcare GmbH, A-1020 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.



ALT JUNG - DICK DÜNN

JETZT VORMERKEN!

ERNÄHRUNG 2011, GRAZ
10. DREILÄNDERTAGUNG, 26.-28. MAI 2011

-  der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung
-  der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin und
-  der Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz

IHRE KONTROLLE ÜBER PROTEIN- UND ENERGIEBILANZ

EINE BREITE PRODUKTPALETTE
FÜR UNTERSCHIEDLICHSTE
PATIENTENBEDÜRFNISSE

